

Ev. Grundschule und Ev. Hort

Bewerbungsunterlagen zur Rezertifizierung „Gesunde Schule/Hort“

Schule: Ev. Grundschule
Westewitzer Str. 17
04720 Döbeln/ OT Technitz

Hort: Ev. Hort
Westewitzer Str. 19
04720 Döbeln/ OT Technitz

Ansprechpartner für die Bewerbung:

Name: Dipl.- Päd. Michael Ritter Hortleiter

Telefon: 03431/606651

Fax: 03431/606651

E-Mail.: hort@christlicherschulverein.de

Internetseite: www.christlicherschulverein.de

Rahmenbedingungen

Geschichte/Strukturdaten/Lage/ Einzugsbereich/ Standortsituation:

1999 gründete sich der Christliche Schulverein Döbeln Technitz e.V. aus einer Elterninitiative.

2000 wurde von den Mitgliedern des Vereins die Ev. Grundschule gegründet und ein Jahr später der Ev. Hort. Die Einheit beider Einrichtungen unter einem Träger ist eine optimale Voraussetzung für die Realisierung von Angeboten und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. Auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages ermöglichen Schule und Hort seit dem Schuljahr 2004/05 die Schulform „Schule mit teilweise gebundenem Ganztagsangebot“.

Mit dem gemeinsamen Namen „Christlicher Lernraum Döbeln/Technitz“ bringen wir deutlich zum Ausdruck, dass wir zum Wohl der Kinder eine Lernumgebung anbieten, welches Erziehung und Bildung in einem ganzheitlichen Verständnis und in einem christlichen Kontext tgl. von 6.30-17.00 Uhr ermöglicht.

Der Christliche Lernraum Döbeln/Technitz befindet sich im Altlandkreis Döbeln. Der Ortsteil Technitz gehört seit der Eingemeindung zu Döbeln und liegt sechs Kilometer vom Stadtkern entfernt. Der Ort hat einen dörflichen Charakter. Die Ev. Grundschule befindet sich in einem verkehrsfreien Areal am Südhang des Muldentals. Der Ev. Hort liegt ca. 80 m oberhalb des Schulgebäudes und ist über einen Fußweg für die Kinder zu erreichen.

Das Gebäude der Grundschule wurde (bis auf die Fenster) 2000 vollständig saniert und 2005 wurde der Neubau des Hortes mit einer Einfeldturnhalle eingeweiht.

Zwischen Schule und Hort befindet sich ein naturnahes Außenspielgelände mit direkter Waldanbindung.

Die Kinder kommen aus den umliegenden Städten und Gemeinden (Umkreis von ca. 15 km) zur Schule, bzw. in den Hort. Dabei sind ca. 40% der Kinder aus der Stadt Döbeln und ca. 60 % der Kinder aus Fremdgemeinden. Der Transfer der Kinder erfolgt über öffentliche Verkehrsmittel (Linienbus), durch Eltern der Kinder mit dem PKW bzw. mit dem Kleinbus des Trägervereins.

Schülerzahl:

88 Kinder (4 Klassen einzügig)

Besonderheit: jeder Schüler ist gleichzeitig auch Hortkind

Lehrerzahl:

5 fest angestellte Lehrerinnen und ein Lehrer als Honorarkraft

Pädagogische Fachkräfte Hort:

6 pädagogische Fachkräfte fest angestellt

Anzahl Externe Partner im GTA: insgesamt 6 Partner

M&L Sports Martin Leimner 2 Sport AG Angebote

Reha- Zentrum Roßwein 1 Förderangebot Sensomotorik
Kreisergänzungsbibliothek „Bibo-Projekt“ mit einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin
Ballsport-Club Hartha Mädchenfußballangebot
„Gesunde Kinderküche“ als AG mit einer Ernährungswissenschaftlerin
Kirchgemeinde Döbeln- Ziegra Kirchenmäuse/Mädelschar/Jungschar

Pädagogisches Konzept der Kooperation von Grundschule und Hort

Wir begreifen jedes Kind als ein einzigartiges und wertvolles Geschöpf Gottes.

Unser Lernraum ermöglicht die Erfahrung von:

- Freiheit und Geborgenheit
- Selbständigkeit und Gemeinschaft
- Eigener Spiritualität und gemeinsame Ritualen

Unser Lernraum steht in seiner pädagogischen Arbeit auf einem Fundament, welches die Botschaft von Jesus Christus und die sich daraus ergebenden christlichen Normen und Werte in den Mittelpunkt rückt.

Gegenseitige Achtung und Wertschätzung sind für uns wesentliche Parameter, um die uns anvertrauten Kinder auf einem Weg zu selbständigen, eigenverantwortlichen und gesellschaftsfähigen Persönlichkeiten zu begleiten.

Unser pädagogisches Handeln ist darüber hinaus maßgeblich von Aspekten des Lernens mit „Kopf – Herz – und Hand“ geprägt, d.h. von Ansätzen und Methoden bedeutender Reformpädagogen.

Ein dritter wesentlicher inhaltlicher Bereich unserer Arbeit ist die gelebte Verbindung zur Natur als Schöpfung Gottes, die es zu erkennen, zu nutzen und zu bewahren gilt.

Unter diesen konzeptionellen Schwerpunkten begleiten, fördern und fordern wir unsere Schüler. Dabei hat Gesundheitsförderung in Ihrer Gesamtheit in unserem Lernraum einen zentralen Stellenwert.

Maßnahmen, Projekte und Angebote zur Gesundheitsförderung sind selbstverständlich in den Alltag der Kinder integriert.

Maßgeblich findet Gesundheitsförderung bei uns in den Bereichen Bewegung/Entspannung/Gesunde Ernährung/psychosoziales Wohlbefinden statt.

Bewegung

Gegenwärtig können die Kinder auf einer großen Wiesenfläche mit einer Feuerstelle und einem Balancierstamm spielen. Daran schließt sich ein Bereich vorrangig zum Klettern mit einem Kletterfelsen und einem Klettergerüst an. Ein Platz unter „den Linden“ mit einem Sitzkreis aus Stämmen sowie ein Spielhaus in Fachwerkbauweise bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten zum Rollenspiel und zum Budenbau. Ein Sandspielbereich, ein aus Naturstein gesetzter Wasserlauf mit Schwengelpumpe, eine Nestschaukel sowie funktionsoffene Verbindungsflächen mit altem und neuen Baumbestand vervollständigen das vielfältige Spiel –und Bewegungsangebot im Außengelände. Auf einem Ballspielplatz mit Ballfang besteht die Möglichkeit, intensiv im „gesicherten Bereich“ Fußball und andere Ballspiele zu spielen.

Das Außengelände können die Kinder täglich in der Frühstückspause (ca. 20 min), in der Mittagspause (75 min) und nach Unterrichtsschluss nutzen.

Unsere Einfeldturnhalle steht den Kindern mindesten 3 mal in der Woche in der Gestalteten Mittagspause offen (Zirkus- Gruppe, Parkour- Gruppe, Ballspielgruppe), des Weiteren bei Bedarf im Nachmittagsbereich oder bei den AGs Sensomotorik, Spiel und Spaß, Mädchenhallenfußball und Racketspiele.

Unsere Kinder beteiligen sich erfolgreich an verschiedene regionalen Sportwettkämpfen und Turnieren (z.B. „Doblina –Fußballcup, Völkerball, Spiel und Spaß- Wettbewerb)

Im Winter fahren unsere Kinder mit dem Hort für eine Woche in ein Wintersportlager und im Sommer für eine Woche in ein Erlebnispädagogisches Sommerlager.

Der Hort verfügt über einen umfassenden Materialpool zum Baum/Felsklettern sowie zum Bauen von mobilen Seilelementen (z.B. Slackline)

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass beide Häuser in jeweils unabhängigen Prüfverfahren das Prädikat „Bewegte Schule“ (2008) und „Bewegter Hort“ (2011) der Sporthochschule Leipzig erhalten haben.

Weitere AGs im Bewegungsbereich sind die AGs „Abenteuer draußen“ und „Ritterspiele“. Immer montags heißt es für alle Kinder des Hauses ab 15.00 Uhr „Alle raus in die Natur“.

Entspannung

Unsere Kinder haben im Außengelände bzw. in Schule und Hort die Möglichkeit, Orte der Ruhe aufzusuchen und ihrem persönlichen Bedürfnis nach Entspannung nachzugehen.

In jedem Klassen- und Gruppenraum gibt es Rückzugsnischen.

Dazu gibt es im Hort eigens für dieses Bedürfnis 2 Rückzugsräume, welche anregungsarm gestaltet sind.

Einmal wöchentlich findet im Nachmittagsbereich eine AG Entspannung statt. Angebote zur Entspannung (Vorlesegeschichten, Igelballmassage usw.) haben ihren festen Platz im Alltag der Kinder.

Ernährung

Unsere Kinder essen ihr mitgebrachtes Frühstück in der Schule mit einer anwesenden Lehrerin in Ruhe.

Das Mittagessen wird über einen Essenanbieter bereitgestellt und von den Kindern in „freundlicher Mensa – Atmosphäre“ gegessen. Auch hier ist immer eine Erzieherin mit anwesend. An zwei Tagen in der Woche gibt es zum Mittagessen eine Vitamin-Naschbar für alle Kinder. Des Weiteren erhalten unsere Kinder an zwei Tagen in der Woche eine gesunde Vesper vom Hort.

Einmal findet in der Woche die AG „Gesunde Kinderküche“ statt, welche von einer ausgebildeten Ernährungswissenschaftlerin geleitet wird. Zukünftig haben die Kinder in der AG die Chance, den „aid- Ernährungsführerschein“ zu erhalten. Der Hort verfügt auch über eine eigene Getreidemühle.

Vor dem Hortgebäude befinden sich zwei Hochbeete, welche entsprechend der Saison mit den Kindern versorgt werden. Die „Erträge“ werden dann unmittelbar im Vesperbereich den Kindern mit angeboten.

Dieses Jahr im Spätsommer fand in der Schule ein Projekt zum „gesunden Frühstücksbrot“ statt, bei dem Kinder ein gesundes Frühstück für die ganze Schule vorbereiteten.

Psychosoziale Wohlbefinden

Im Schuljahr 2009/2010 nahmen alle Schüler an dem Präventionsprojekt „Faustlos“ teil. Die Einheiten fanden wöchentlich für 1,5 h statt.

Es ist weiterhin erklärtes Anliegen, dass sich unsere Kinder im Lernraum wohl und sicher fühlen.

Unsere Kommunikation - die Grundlage für ein gesundes Arbeitsklima

Es besteht bei jedem Mitarbeiter des Christlichen Lernraumes ein Grundverständnis darüber, dass gelingende Kommunikation das Fundament für eine „gesunde“ Zusammenarbeit darstellt.

Der Christliche Lernraum ist eine Dienstgemeinschaft, wobei die einladende Ausstrahlung unserer Einrichtung vom zwischenmenschlichen Klima unserer Arbeit maßgeblich bestimmt wird. Die persönliche Haltung und Verantwortung jedes Mitarbeiters sowie ein wertschätzender Umgang miteinander sind die Grundlage unseres gemeinsamen Weges.

Rhythmisierungsmodell:

Wie dem nachfolgenden Zeitschema zu entnehmen ist, erstreckt sich der Ganztagschulbetrieb täglich von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Die äußere Rhythmisierung lässt sich insbesondere am rhythmisierten Tages-Zeit-Ablauf erkennen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6.30 - 7.45	Frühhort, ungebundene Freizeit				
7.45 - 8.00	Gleitender Unterrichtsbeginn				
8.00 - 9.30	Morgenkreis	1. Unterrichtsblock (Planarbeit/ Freiarbeit)			
9.30 - 9.45	Gemeinsames Frühstück in der Klasse				
9.45 - 10.15	Pause				
10.15 - 11.45	2. Unterrichtsblock				
11.45 - 13.00	Mittagessen und Gestaltete Mittagspause				
13.00 - 14.30	3. Unterrichtsblock oder Förderunterricht ungebundene Freizeit/ Gruppenzeit/ Übungszeit (jahrgangsabhängig)				
14.30 - 15.00	Grüner Nachmittag ab 14.00 Uhr	Gemeinsames Vesper, Gruppenzeit			
15.00-16.00	Grüner Nachmittag oder AG	AGs,	Projekte,	differenzierte	Förderung
16.00-17.00	ungebundene Freizeit, Übungszeit, Spätdienst				

Sonja Hannig
Schulleitern

Michael Ritter
Hortleiter